

# TEBOPIN FLAM



Innenausbau und Ausstattungen von öffentlichen Gebäuden mit Publikumsfrequenz. Bauten jeglicher Art, die bestimmte behördliche Feuerschutzvorschriften erfüllen müssen.



Groupe THEBAULT  
47, rue des Fontenelles - 79 460 MAGNE - France  
Tél : +33 (0)5 49 35 70 20 - Fax : +33 (0)5 49 35 21 10  
info@groupe-thebault.com

[www.groupe-thebault.com](http://www.groupe-thebault.com)



## BESCHREIBUNG

**Plattentyp:** feuerhemmende Sperrholzplatte durchgehend aus Seekieferfurnieren  
**Qualität der Decklagen** (gemäß DIN EN 635-3): I / II

Vorderseite I+	Rückseite II
Geschliffen astfrei mit Flickern (maxi 2 / m <sup>2</sup> )	Geschliffen geschlossen mit Ästen, Flickern und gelegentlichen Auskittungen

**Endfertigung:** Beidseitig geschliffen

**Dicke der Decklagen:** 20 bzw. 30/10

**Durchschnittliche Rohdichte** (gemäß DIN EN 623): 580 Kg/m<sup>3</sup> (+/- 10%)

**Verleimungsklasse** (gemäß DIN EN 636-3): Klasse 3

**Dienstklasse** (gemäß DIN EN 636): Klasse 3

**Formaldehydabgabe** (gemäß MVV TB - BAnz 2018 AT 26.11.2018 B2): E05

**Gehalt an Pentachlorphenol:** PCP ≈ 0 ppm

## FORMATE, LAGENANZAHL & VERPACKUNG

Stärken (mm)	Lagenanzahl	Formate (mm)	Verpackung (Plattenanzahl)
10	(5)	2500 x 1250	45
12	(5)		37
15	(5)		30
18	(7)		25
21	(7)		22
25	(9)		18
30	(11)		15

**Andere Formate & Stärken:** auf Anfrage

## OPTIONEN

**Schutzbehandlungen:** Pilz-, Insekten- und Termitenschutz auf Anfrage.

**Zuschnitte / N&F Bearbeitung / U & W Nutung:** Auf Anfrage.

## LAGERUNG

Horizontal, auf Unterlagshölzern, in einem trockenen und belüfteten Raum, ohne Bodenkontakt. Auf der Baustelle soll die Lagerung geschützt vor direkter Bewitterung sowie Sonneneinstrahlung ohne Bodenkontakt erfolgen.

## BEARBEITUNG

Bei Verwendung im Außen- bzw. Innenbereich muss TEBOPIN ausreichend konditioniert sein und laut den jeweilig geltenden Normen und Sicherheitsbedingungen sowie der anerkannten Technik bearbeitet und montiert werden.

Zuschnitte und Profilierung in der Werkstatt möglich, außer Lasertechnik.

## PRODUKTIONSSTANDORTE

Produktion auf den französischen Standorten der THÉBAULT Gruppe: Sauzé-Vaussais (79) und Solférino (40).



### Charakteristische Werte (MPa) gemäß DIN EN 789-1058 (Okoumesperrholz gemäß DIN EN 13986 zur Verwendung nach DIN EN 1995-1-1)

		10	12	15	18	21	25	30
Elastizitätsmodul ( $E_m$ )	//	8723	7596	9152	9220	8188	6444	7500
	└┬	3727	2078	3298	3230	4262	4815	4950
Biegefestigkeit ( $f_m$ )	//	20,3	23,2	24,4	23,0	20,4	14,9	15,5
	└┬	17,8	14,8	13,7	12,1	15,1	15,5	12,7
Andere charakteristische Werte	In der DOP aufgeführt: Festigkeit: Zugfestigkeit ( $f_t$ ), Druckfestigkeit ( $f_c$ ), Panelschubfestigkeit ( $f_s$ ), Rollenschubfestigkeit ( $f_r$ ) Mittlerer Elastizitätsmodul: Zugfestigkeit ( $E_t$ ), Druckfestigkeit ( $E_c$ ), Panelschubfestigkeit ( $G_s$ ), Rollenschubfestigkeit ( $G_r$ )							

### Anwendung

Anwendung in Tragenden Bauteilen Gemäß DIN EN 13986, DIN EN 636-3	Geeignet für Verwendung als tragendes Bauteil in Außenbereichsbedingungen entsprechend der Nutzungsklasse 3 nach EN 1995-1-1
--	--

### Ausziehwiderstand ( $t = 15$ mm)

Nagel	Seite & Kante : 300 N	
	Seite	Kante
Schraube	1450 N	1150 N

### Biegeradius (mm)

Stärke	10	12	15	18
//	2500	3000	3750	4750
└┬	2000	2400	3000	3800

### Feuerreaktionsklasse

Gemäß DIN EN 13501-1	B-s1, d0 (Feuerklassifizierungsbericht des FCBA Nr. -22/RC-41 vom 30.11.2022) Die Klassifizierung gilt bei folgenden Montagebedingungen: • Mechanische Montage (Nägeln, Schraube) auf nicht feuerhemmender Holzrahmenkonstruktion, die mindestens D-s2,d0 oder besser klassifiziert ist. • Für Platten mit einer Dicke von $\geq 7$ bis $< 15$ mm: gegen ein Unterbau /Trägermaterial, das mindestens A2-s1,d0 klassifiziert ist, mit einer Mindestrohddichte von $525 \text{ kg/m}^3$ und einer Mindestdicke von 12 mm (wie Rigipsplatten oder ähnlichen Gipskartonplatten) • Für Platten mit einer Dicke von $\geq 15$ bis $< 40$ mm: mit oder ohne offene oder geschlossene Luftspalte beliebiger Dicke zwischen dem Produkt und dem Trägermaterial; gegen ein Unterbau /Trägermaterial, das mindestens A2-s1,d0 klassifiziert ist, mit einer Mindestrohddichte von $525 \text{ kg/m}^3$ und einer Mindestdicke von 12 mm (wie Rigipsplatten oder ähnlichen Gipskartonplatten). • Für Platten mit einer Dicke von $\geq 40$ bis $< 43$ mm: mit oder ohne offene oder geschlossene Luftspalte beliebiger Dicke zwischen dem Produkt und dem Trägermaterial; gegen ein Unterbau/Trägermaterial, das mindestens D2-s2,d0 klassifiziert ist, mit einer Mindestrohddichte von $338 \text{ kg/m}^3$ und einer Mindestdicke von 8 mm (z.B. gängige Sperrholzplatte), mit oder ohne mindestens E-klassifizierter Regen- oder Dampfsperre. • Für Platten mit einer Dicke von $\geq 12$ bis $\leq 43$ mm: mit einer mit einem biobasierten Isoliermaterial der Euroklasse E oder besser gefüllten Luftspalte, mit einer Rohddichte von $55 \text{ kg/m}^3$ (+/- 10 %) und einer Dicke von 40 mm; gegen ein Unterbau/Trägermaterial, das mindestens D-s2,d0 klassifiziert ist, mit einer Mindestrohddichte von $338 \text{ kg/m}^3$ und einer Mindestdicke von 8 mm (z.B. gängige Sperrholzplatte) mit oder ohne mindestens E-klassifizierter Regen- oder Dampfsperre. Mit oder ohne horizontale oder vertikale Fuge. Andere Montagetypen bei einer B-s2,d0 Klassifizierung sind möglich und im CE-Zertifikat einsehbar. Fußbodenanwendung: Dfl-s1
----------------------	---

### Charakteristische Rohdichte

Gemäß DIN EN 789	540 $\text{kg/m}^3$
------------------	---------------------

### Schallabsorption

Gemäß DIN EN 13986 Tabelle N°10	Frequenzbereich	
	250 Hz bis 500 Hz	1000 Hz bis 2000 Hz
	0,10	0,30

### Wasserdampfdurchlässigkeit

Gemäß DIN EN 13986 Tabelle N°9	Feucht	Trocken
	44 $\mu$	187 $\mu$

### Wärmeleitfähigkeit

Gemäß DIN EN 13986	$\lambda = 0,13$
--------------------	------------------

### Luftschalldämmung

Gemäß DIN EN 13986, Absatz 5.10	Das Schälldämm-Mass R gemessen in dB hängt von der mittleren flächenbezogenen Masse $m_A$ in $\text{kg/m}^2$ nach folgender Gleichung ab, die nur für den Frequenzbereich 1kHz bis 3 kHz und für flächenbezogene Massen $>5 \text{ kg/m}^2$ : $R = 13 \times \log(m_A) + 14$
---------------------------------	--

## NORMATIVE KONFORMITÄT & ZERTIFIZIERUNG

CE Struktur System 2+ der Konformitätsbescheinigung CE Struktur System 2+ « Bodenbeplankung 15 bis 40 mm » CE Struktur System 2+ « Dachbeplankung 12 bis 40 mm »	0380 - DOP* - CPR - EN 13986 : 2004 + A1 : 2015 - EN 636-3 S E1 * DOP : Leistungserklärung verfügbar auf <a href="http://www.groupe-thebault.com">www.groupe-thebault.com</a>
--	--

Qualitätsgütezeichen (Land)			Ökozertifizierung	CE Kennzeichnung	Angabe über den Grad der Emission von flüchtigen Substanzen in der Raumluft, die ein toxisches Risiko beim Einatmen darstellen, auf einer Skala von A+ (sehr emissionsarm) bis C (hohe Emissionen). Boden- und Deckenprüfverfahren
NF Extérieur CTB-X (F)	BFU 100 (D)	KOMO (NL)	PEFC	CE S (Struktur)	

## BEARBEITUNG UND MONTAGE

Nacharbeiten jeder Art, die die Feuerbeständigkeit der Platten beeinflussen können, liegen unter der Verantwortung des Käufers bzw. des Verarbeiters.

Die Platten enthalten feuerhemmende Zusatzstoffe, welche gelegentliche milchig-weiße pulverförmige Zonen auf der Oberfläche verursachen können. Diese Zusatzstoffe verursachen eine hygroskopischere Eigenart der Platten.

### Bei Oberflächenbehandlungen jeder Art empfiehlt es sich:

- 1- Die Platten zu stabilisieren bis sie ihr Feuchtigkeitsgehaltsgleichgewicht erreicht haben in der gleichen Umgebung des späteren Einsatzortes.
- 2- Die Platten abzubürsten um die Salzkristalle von der Oberfläche zu entfernen.
- 3- Oberflächenbehandlungsversuche auf Plattenmustern durchzuführen, um die Verträglichkeit des Veredelungsmaterials mit dem Hersteller des Oberflächenmaterials zu überprüfen.

### Bei Aufbringung von Oberflächenmaterialien wo eine zusätzliche Leimfuge erforderlich ist, empfiehlt es sich:

- 4- Die Platten zu stabilisieren bis sie ihr Feuchtigkeitsgehaltsgleichgewicht erreicht haben in der gleichen Umgebung des späteren Einsatzortes.
- 5- Die Platten abzubürsten, um die Salzkristalle von der Oberfläche zu entfernen.
- 6- Aufbringungsversuche auf Plattenmustern durchzuführen, um die Verträglichkeit der Leimfuge mit dem Hersteller des Beileimungsmaterials zu überprüfen.

Die Erscheinung von gelegentlichen milchig-weißen pulverförmigen Zonen auf der Oberfläche ist auf die Zusatzstoffe der feuerhemmenden Behandlung zurückzuführen und gibt keinen Anlass zu Beanstandungen seitens des Käufers / Verarbeiters.

Die feuerhemmenden Eigenschaften von TeboPin Flam werden mittels eines Autoklavenverfahrens erzielt. Diese Behandlung kann Verzugseffekte innerhalb der Plattenebene verursachen.

Dieses Phänomen ist inhärent zu diesem Sperrholzprodukt und kann also nicht beanstandet werden.